

# **Geschäftsbericht 2016**

**des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V.**

**Kreillerstrasse 24**

**81673 München**

**Telefon: 089 / 57 30 99**

**E-Mail: [info@vpka-bayern.de](mailto:info@vpka-bayern.de)**

## Vorwort

Das Jahr 2016 kann als ein Jahr bezeichnet werden, in dem überdurchschnittlich viele Gesetzesänderungen - den Gesundheitssektor betreffend – erlassen worden bzw. in Kraft getreten sind. An dieser Stelle seien nur die wichtigsten genannt: Krankenhausstrukturgesetz, Zweites Pflegestärkungsgesetz, Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung, Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen, Gesetz zur Umsetzung der geänderten BerufsankennungsRL der EU, Unabhängige Patientenberatung, Terminservicestellen, Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und Psychosomatische Leistungen (Inkrafttreten zum 01.01.2017), Vergaberechtsmodernisierungsgesetz, Reha-Richtlinie, Anti-Korruptionsgesetz, Bundesteilhabegesetz, Flexirentengesetz, Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung uvm.

Mit dem GKV-VSG wurden Grundlagen für die Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts der Versicherten bei medizinischen Rehabilitationsleistungen in den §§ 40 und 41 SGB V geändert. Wir haben daher eine Infoveranstaltung zur Umsetzung dieses Rechts in der m&i Fachklinik Bad Heilbrunn durchgeführt. Nach dem Einführungsvortrag „Anspruch und Wirklichkeit“ von Herrn Bublitz, Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK), haben die Vertreter der Kostenträger (Krankenversicherung und Rentenversicherung) ihre Sicht dargestellt. Anschließend wurde unter der Moderation von unserem 2. Vorsitzenden Herrn Dr. Theisen angeregt zu den praktischen Fragen diskutiert.

Der Orientierungswert betrug für 2016 1,57%. Da die Veränderungsrate für das Jahr 2016 mit 2,95% höher ausgefallen ist, kommt dieser Wert für die Verhandlungen (BPfIV, KHEntgG / Landesbasisfallwert) zum Tragen. Auf Landesebene wurden jedoch lediglich 1,69% Steigerung über den Landesbasisfallwert (LBFW) erreicht.

Nicht zuletzt aufgrund des - aus Sicht der Privatkrankenanstalten - negativen BGH-Urteils vom 24.03.2016 im Verbandsklageverfahren des BDPK gegen den Landkreis Calw (Beihilferecht) hat sich die Wettbewerbsverzerrung zwischen privaten Trägern und kommunal geführten Einrichtungen manifestiert.

Dies macht es den in nicht staatlicher Trägerschaft befindlichen Krankenhausträgern (privat und freigemeinnützig) zukünftig noch schwerer, gegen die vielfach subventionierte Konkurrenz zu bestehen. Dies zumal die Umsetzung der verschiedensten Gesetzesvorgaben den Handlungsspielraum der Krankenhausbetreiber immer mehr regulierend einschränkt.

Umso wichtiger ist es, die Interessen der Privatkrankenanstalten sowohl auf Landesebene, als auch auf Bundesebene vehement zu vertreten.

## Verbandsarbeit 2016

### Geschäftsstelle / Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. in der Kreillerstraße fanden in 2016 viele Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Gesprächskreise, Vorstandssitzungen sowie Treffen mit gesetzlichen Sozialleistungsträgern, der PKV und anderen Beteiligten des Gesundheitswesens statt.

Auch wurden wieder regelmäßig Telefonkonferenzen abgehalten, um kurzfristige Stellungnahmen des Verbandes vorzubereiten.

Im tariflichen Bereich wurden bekanntermaßen sowohl mit ver.di, als auch mit dem Marburger Bund zukunftsfähige Tarifverträge ausgehandelt.

Routinehaft wurden die regelmäßig eingehenden Anfragen und Anliegen von Mitgliedseinrichtungen telefonisch, per E-Mail, auf dem Postweg oder aber in persönlichen Gesprächen erledigt bzw. abgearbeitet. Das mittlerweile etablierte Informationssystem via Homepage-E-Mail ist für die Abwicklung des Tagesgeschäfts unverzichtbar geworden.

Als Schwerpunktaufgaben des Verbandes können – unverändert - nachfolgende Themen genannt werden:

- Vertretung des Verbandes in allen gesetzlichen Gremien auf Landesebene (Krankenhausplanungsausschuss und Unterausschüsse sowie Schiedsstellen etc.)
- Vertretung des Verbandes in allen Gremien auf Bundesebene (Vorstand, Fachausschüsse, Geschäftsführertagungen und Mitgliederrat)
- Durchführung von Arbeitskreisen auf Landesebene (akut, reha etc)
- Vertretung des Verbandes auf der tariflichen Ebene (ver.di, Marburger Bund)
- laufende Beratung der Mitglieder in sämtlichen Fragen
- Durchführung von Vorstandssitzungen, Jahresmitgliederversammlungen, Informationsveranstaltungen
- Teilnahme an Kongressen, Seminaren u.a.m.
- Steter Meinungsaustausch mit Spitzenvertretern der GKV, RV und PKV

Ohne den zeitaufwändigen Einsatz des gesamten, ehrenamtlich tätigen Vorstands sowie einzelnen Mitarbeitern von Mitgliedsunternehmen ist die Flut der Verbandsaufgaben nicht zu bewältigen.

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die auch im Jahre 2016 wieder mit ihrem unermüdlichen Einsatz mitgeholfen haben, dass der Verband seine Aufgaben in gewohnt souveräner Manier wahrgenommen hat. Vor allem gilt unserem ehrenamtlichen Vorstand ein besonderer Dank!

Erwähnenswert ist an dieser Stelle noch, dass es in der Geschäftsstelle des Verbandes im Bereich des Sekretariats einen personellen Wechsel gegeben hat. Frau Kornelia Steuernagel hat uns zu unserem großen Bedauern nach 14-jähriger Verbandstätigkeit zum 31. August 2016 aus persönlichen Gründen verlassen. Zum 11.07.2016 haben wir Frau Simone Kahl, die vorher schon im Bereich des Gesundheitswesens tätig war, eingestellt, die sich bestens eingearbeitet hat und mittlerweile fester Bestandteil des Teams in der Verbandsgeschäftsstelle ist.

## **Mitgliederversammlung**

Die jährliche Mitgliederversammlung des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. für das Kalenderjahr 2016 wurde am 11. Mai 2016 in den Räumen der PEG – Die Akademie in der Kreillerstraße 24 in München abgehalten.

Die Veranstaltung war gut organisiert und mit ca. 50 Teilnehmern auch gut besucht. Der erste Vorsitzende des Vorstands, Herr Pichler führte wie immer mit großer Souveränität durch die Veranstaltung.

Nach einer Begrüßung folgten Tätigkeitsbericht / Geschäftsbericht des Verbandes. Der Steuerberater des Verbandes, Herr Zimmermann trug die Jahresrechnung 2015 vor und bestätigte, dass er sich von der Ordnungsmäßigkeit der ihm vorgelegten Unterlagen überzeugen konnte.

Die beantragte Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung des Verbandes erfolgt einstimmig – bei Enthaltung durch die Betroffenen.

Im Jahr 2015 konnte erfreulicherweise nochmals ein Jahresüberschuss in Höhe von 30T€ erzielt werden.

Der vorgestellte Haushaltsplan 2016 wurde einstimmig angenommen, wobei erstmals seit vielen Jahren wieder ein negatives Jahresergebnis erwartet wird.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge kann unverändert bleiben, so der einstimmige Beschluss der Mitgliederversammlung.

Für die turnusgemäß stattfindenden Vorstandswahlen wird ein Wahlausschuss gewählt, der unter Moderation der Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Stenger souverän durch die Wahlen führt.

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich der Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Bewerber für die Vorstandspositionen.

Die bisherigen Vorsitzenden

1. Vorsitzender: Herr Herbert-M. Pichler, Geschäftsführer FuturaMed GmbH, Organschaftlicher Vertreter verschiedener Mitgliedseinrichtungen
2. Vorsitzender: Herr Dr. med. Franz Theisen, Internist - Kardiologe Lauterbacher Mühle Klinik GmbH & Co. KG
3. Vorsitzender: Herr Klaus Krotschek, Hauptgeschäftsführer m&i-Klinikgruppe Enzensberg

werden ebenso wiedergewählt, wie die weiteren Vorstände:

- weiterer Vorstand: Herr Dr. Markus Hamm, Geschäftsführender Direktor Schön Klinik SE
- weiterer Vorstand: Herr Dr. med. Claas Hohmann, Ärztlicher Leiter der WolfartKlinik
- weiterer Vorstand: Herr Roland Kottke, Bereichsleiter Personal und Tarifwesen Sana Kliniken AG
- weiterer Vorstand: Herr Stefan Scharl, Geschäftsführer Passauer Wolf Reha-Zentren
- weiterer Vorstand: Herr Markus Stark, Geschäftsführer Kliniken Dr. Erler gGmbH

Auch die Rechnungsprüfer, Herr Dr. Michael Schreiber und Herr Tilmann Götzner werden in ihrem Amt bestätigt / wiedergewählt.

Nachdem der Hausherr, Herr Anton J. Schmidt von der PEG die Gelegenheit zu einem freundlichen Grußwort wahrgenommen hat, eröffnet Herr Pichler den öffentlichen Teil der Versammlung.

Als Gastredner tritt Herr Herwig Heide, Leiter der Abteilung 2 – Krankenhausversorgung - im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege auf. Sein Vortrag über Krankenhausplanung und Finanzierung nach dem KHSG ist spannend, zumal das Ministerium über neue Gesetzesregelungen mehr Aufgaben (z.B. im Bereich der Qualität, im Bereich von Zentren usw.) zugewiesen bekommt. Auch auf die Themen der Mitglieder wie Fixkostendegressionsabschlag, Strukturfonds und auf Fragen zur Anerkennung von Gestellungsverträgen geht Herr Heide ein.

## **Bundeskongress 2016**

Der Bundeskongress mit abschließender Mitgliederversammlung des BDPK fand vom 22.06.2016 - 23.06.2016 in Potsdam statt. Mehrere Mitglieder bzw. Vertreter des VPKA konnten dabei an der Veranstaltung teilnehmen.

Die Auftaktveranstaltung sowie die anschließenden Konferenzen und Parallel-Fachforen standen unter dem Motto „Stationäre Versorgung weiter entwickeln“.

Themenschwerpunkte des Forums Rehabilitation waren „Mit Rehabilitation Pflege vermeiden“ sowie „Mit Rehabilitation vorzeitigen Renteneintritt verhindern“.

Im Forum Krankenhaus ging es schwerpunktmäßig um den „Weiterentwicklungsbedarf sowie die Qualität der Krankenhausversorgung“.

Im Reha-Fachforum diskutierten Politik, Verband und Kostenträger über den Veränderungsbedarf in der medizinischen Rehabilitation und die gesundheitspolitischen Vorhaben, wobei neben den ausgewiesenen Praktikern, Herr Prof. Dr. Jan-Marc Hodek, Herr Dr. Hans-Heinrich Aldag, Frau Dr. Katharina Nebel und Herr Ellio Schneider auch die DRV-Bund, vertreten durch Herrn Dr. Thomas Hansmeier und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), vertreten durch Herrn Matthias Nagel zu Wort kamen.

Im Krankenhausforum wurde über die aktuelle Krankenhausreform KHSG und ihre Auswirkungen auf die Versorgung diskutiert. Dabei wurden die Sichtweisen verschiedener Player im Gesundheitswesen wie zum Beispiel des GKV-Spitzenverbandes von Herrn Dr. Wulff-Dietrich Leber, Veränderungen am Vergütungssystem durch Herrn Dr. Frank Heimig, und die marktwirtschaftliche Sichtweise von Herrn Prof. Dr. Boris Augurzky dargelegt. Auch die vorgesehenen Änderungen am PEPP System wurden von Herrn Dieckmann dargestellt und im Forum ausführlich diskutiert.

Das Abendprogramm fand im Krongut Bornstedt in Potsdam statt. Um dorthin zu gelangen trafen sich die zahlreichen Teilnehmer zu einer interessanten Führung durch den herrlichen Park Sanssouci. Die Teilnehmer der Führung wurden zum Krongut geführt und dort von der Künstlergruppe „Die Aristokraten“ empfangen und bestens unterhalten.

Neben einem wunderbaren Dinner und dezenter Lounge-Live-Musik gab es eine spektakuläre Abendshow und viel Zeit für Kommunikation. Die Veranstaltung war ideal, Kontakte herzustellen und/oder zu pflegen.

Die Mitgliederversammlung am zweiten Tag war geprägt von der Nachbesetzung zweier vakant werdender Vorstandssitze:

Herr Norbert Glahn ist wie angekündigt zurückgetreten. Für ihn wurde seine Nachfolgerin im Amt, Frau Ilona Michels in den Bundesvorstand gewählt. Auch Herr Dr. Ulrich Wandschneider stellte seine Vorstandsposition zur Verfügung. Auch hier wurde sein Nachfolger in der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Kliniken GmbH, Herr Dr. Thomas Wolfram in den Bundesvorstand gewählt.

**Mitglieder des aktuellen BDPK-Vorstands sind:**

Dr. Katharina Nebel M. Sc. (Präsidentin), Geschäftsführende Gesellschafterin der Private Kliniken Dr. Dr. Nebel, Vlotho

Dr. Michael Philippi, Vorsitzender des Vorstandes der Sana Kliniken AG, München

Dr. Hans-Heinrich Aldag, Geschäftsführer der Waldklinik Jesteburg GmbH & Co. KG

Dr. Francesco De Meo, Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der HELIOS Kliniken GmbH, Berlin

Dr. Markus Hamm, Geschäftsführender Direktor Schön Klinik SE

Dr. Marina Martini, Geschäftsführerin der Aneos AG Zürich



Ilona Michels, Vorstandsvorsitzende der AHG - Allgemeine Hospitalgesellschaft AG, Düsseldorf

Berthold Müller, Geschäftsführender Gesellschafter Pre.Di.Ma. GmbH

Herbert-M. Pichler, Vorstandsvorsitzender des Landesverbandes der Privatkrankenanstalten Bayern und Geschäftsführer FuturaMed GmbH, München

Ellio Schneider, Geschäftsführer der Waldburg-Zeil Kliniken, Isny-Neutrauchburg

Dr. Dr. Martin F. Siebert, Vorstand der Rhön-Klinikum AG

Dr. Thomas Wolfram, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg

Alle in der Tagesordnung vorgesehenen weiteren Entscheidungen und Beschlüsse wurden ebenfalls einvernehmlich getroffen.

## **Vorstand**

Die satzungsgemäß vorgesehenen Sitzungen des Vorstandes haben routinemäßig stattgefunden. Darüber hinaus wurden – soweit notwendig – Umlaufbeschlüsse gefasst. Darüber hinaus hat sich der Vorstand in einem zweitägigen Strategiemeeting (03.-04.06.16) ausführlich zu den wesentlichen verbandsinternen Fragen sowie zu den künftigen strategischen Ausrichtungen des Verbandes besprochen.

## **Aktivitäten des Verbandes in 2016**

### **Vertretung in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses**

Der Verband der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. wurde durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses vertreten. Diese Unterausschüsse bereiten den Krankenhausplanungsausschuss vor. Dabei ist festzuhalten, dass die Interessen der im Verband organisierten Mitgliedsunternehmen besonders gut vertreten werden können, wenn vorab eine entsprechende Information und inhaltliche Auseinandersetzungen stattfinden. Die Erfahrung zeigt, dass in der Regel einvernehmliche Lösungen mit den Trägern gefunden werden können.

Es gibt folgende Unterausschüsse:

- Jahreskrankenhausbauprogramm
- Stationäre Versorgung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel/Hirn-Verletzten
- Stationäre Psychiatrie und stationäre Behandlung Suchtkranker
- Geriatrie
- Stationäre palliativmedizinische Versorgung.

Anzumerken ist, dass der Arbeitsaufwand für die Tätigkeit in Unterausschüssen und Unterarbeitsgruppen kontinuierlich wächst. Dies liegt daran, dass anlassbezogene zusätzliche Unterarbeitsgruppen zu aktuellen Themen ins Leben gerufen wurden, v.a.:

- AG Neurologische Frührehabilitation Phase B

### **Vertretung im Krankenhausplanungsausschuss**

In den Sitzungen des Krankenhausplanungsausschusses wurde der Verband routinemäßig gemeinsam durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger und den ersten Vorsitzenden Herrn Herbert-M. Pichler vertreten.

Nochmals möchten wir ausdrücklich betonen, dass antragsbegünstigende Aktivitäten des VPKA für entsprechende Vorhaben nur mit einem zeitlichen Vorlauf möglich sind. Daher sollten seitens der Mitglieder die entsprechenden Informationen und mögliche Probleme rechtzeitig an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

Bei den Sitzungen im Frühjahr und im Herbst konnten die gestellten Anträge grundsätzlich einvernehmlich beschlossen werden.

Auch im Kalenderjahr 2016 ist es gelungen, die Anträge unserer Mitgliedseinrichtungen bestmöglich durchzusetzen.

## **Vertretung im Vorstand der BKG**

Der 1. Vorsitzende des VPKA, Herr Herbert-M. Pichler nahm im Kalenderjahr 2016 an den turnusmäßigen Sitzungen des Vorstandes der Bayerischen Krankenhausgesellschaft teil. Auch an der Mitgliederversammlung der BKG im Dezember 2016 hat Herr Pichler teilgenommen.

## **BKG – Hauptausschuss**

Der Hauptausschuss der BKG tagte zweimal im Kalenderjahr 2016. Die Interessen des Verbandes wurden durch gewählte Vertreter (Frau Dr. Stenger – Hauptgeschäftsführerin, Herrn Kelbel – Krankenhaus Agatharied GmbH, Herrn Krotschek – m&i Klinikgruppe Enzensberg und Herrn Götzner – WolfartKlinik) ggf. durch deren Stellvertreter Herrn Stafflinger wahrgenommen.

## **BKG – Wirtschaftsausschuss**

Der Wirtschaftsausschuss der BKG tagte 2016 ein Mal. Herr Strobach diskutierte hier vor allem über die Themen Landesbasisfallwert und Fixkostendegressionsabschlag.

## **BKG – Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen**

Im Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen vertrat Frau Dr. Stenger die Interessen der Mitglieder in privater Trägerschaft. Themen waren hier beispielsweise: MDK-Prüfung § 275 Abs. 1c SGB V ohne vorherige Rechnungsstellung, §§ 299a,b StGB in der Praxis (Antikorruptionsgesetz) und die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung.

## **Akut- und Reha-Schiedsstelle Bayern**

### Akut-Schiedsstelle:

Die Vertretung seitens des Verbandes in der Schiedsstelle (SST) wurde durch den Geschäftsführer Herrn Michael Strobach vorgenommen. Im Jahr 2016 gab es zahlreiche Verfahren, zu denen Herr Strobach geladen wurde.

### Reha-Schiedsstelle:

Die Reha-Schiedsstelle hat ihren Sitz zum 01.01.2016 gewechselt und ist nun für die Jahre 2016 und 2017 in der Geschäftsstelle der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) angesiedelt. In 2016 gab es kein einziges Reha-Schiedsstellenverfahren.

Beim BDPK ist in 2016 im FA Rehabilitation der Beschluss gefasst worden, eine Datenbank mit bundesweiten anonymisierten Schiedsstellenentscheidungen aufzubauen.

## **DKG Fachausschuss Recht und Verträge / Unterausschüsse**

Im DKG FA Recht und Verträge ist der BDPK durch Frau Walch (BDPK) und Herrn Kunz (HELIOS Kliniken) vertreten. Hier werden an ca. vier Terminen jährlich in Berlin relevante aktuelle rechtliche Entwicklungen diskutiert und Handlungsempfehlungen für die Landes- und Bundesverbände festgelegt. Zur Vorbereitung dieser Sitzungen finden Telefonkonferenzen mit der Geschäftsführung des VPKA statt.

Themen waren im Jahr 2016 insbesondere die aktuellen rechtlichen Entwicklungen im Bereich Krankenhaus, das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen, urheberrechtliche Verwertungsgesellschaften, die EU-Datenschutz-Grundverordnung, das Entlassmanagement, Wahlleistungen, Honorararztwesen und Chefarztverträge.

Auch die MDK-Arbeitsgruppe, in der Herr Strobach vertreten ist, hat etliche Sitzungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der neuen MDK Prüfverfahrensvereinbarung abgehalten. Die endgültigen Entscheidungen wurden bekanntermaßen jedoch im DKG Rechtsausschuss bzw. im Bundesschiedsverfahren getroffen. Mittlerweile liegt die neue Prüfverfahrensvereinbarung 2017 in der Endfassung vor.

## **Arbeitskreise VPKA**

Die Geschäftsstelle diente auch in 2016 wieder regelmäßig als Veranstaltungsraum für Arbeitskreissitzungen.

### Behandelte Themen im Arbeitskreis Reha:

- Aktuelle politische Entwicklungen (v.a. Vergaberechtsmodernisierungsgesetz, Reha-Richtlinie, Anti-Korruptionsgesetz)
- Wunsch- und Wahlrecht
- Abfrage der ARGE zur Belegungs- und Personalstatistik
- Rahmenvereinbarung mit der AOK über die Anbindung von Krankenhäusern beim Internetbuchungssystem für Reha-Maßnahmen (ARGuS)
- Beziehungen zur Gesetzlichen Krankenversicherung und zur Deutschen Rentenversicherung
- Vergütungssystem Rehabilitation
- Fahrtkostenregelung
- Hygiene in Reha-Kliniken
- Datenschutz
- Entlassmanagement
- BDPK Reha Positionspapier
- Übergreifende Themen Geriatrie und Neurologische Frührehabilitation Phase B

### Behandelte Themen im Arbeitskreis Akut:

- Ordnungspolitischer Rahmen 2016
- Tarifverhandlungen
- Budgetrunde 2016
- MDK-Prüfverfahrenvereinbarung
- Sonstiges

### Weitere Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe Ärzte und Verwaltungsleiter Neurologische Frührehabilitation Phase B
- Arbeitsgruppe Vergütungssystementwicklung
- Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
- Arbeitsgruppe Technologische Innovationen in der Reha

## **Gespräche mit Spitzenverbänden**

Die Gesprächsrunden zwischen dem Verband (Vorstand / Geschäftsführung) sowie Vertretern der Spitzenverbände wurden schwerpunktmäßig dazu genutzt, tagesaktuelle politische, aber auch einrichtungsspezifische Themen bzw. Probleme zu diskutieren. Dabei wurde nach gemeinsamen, praxisorientierten und für alle Seiten (Leistungserbringer sowie Leistungsträger) zumutbaren Lösungen gesucht.

### Gespräche fanden mit folgenden Spitzenverbänden statt:

- gesetzliche Sozialleistungsträger / Kostenträger / Krankenkassen / Rentenversicherungsträger
- Gespräche mit dem MDK (Medizinischer Dienst der gesetzlichen Krankenkassen)
- Gespräche mit dem PKV-Verband (Verband der privaten Krankenversicherung, Landesausschuss Bayern)

Aus Sicht des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. kann ausgeführt werden, dass es sich hierbei sämtlich um offene und ergebnis- bzw. problemorientierte Diskussionen handelte. Dabei ist es für beide Seiten von erheblichem Vorteil, dass sich die an den Gesprächsrunden Teilnehmenden teilweise über mehrere Jahre kennen.

## **Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:**

### **Bundesebene**

Im Jahr 2016 haben zahlreiche Mitglieder des VPKA, die beiden Geschäftsführer und die Vorstandsmitglieder des Verbandes an zahlreichen Fachausschüssen des BDPK teilgenommen. Zu erwähnen sind insbesondere die Fachausschüsse Krankenhäuser, Rehabilitation, Europa und Tarif, Vorstandssitzungen, Sitzungen des Mitgliederrates sowie Geschäftsführertagungen.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Mitgliederrates des BDPK erfolgte durch Herrn Krottschek als stellvertretender Vorsitzender - sowie Herrn Scharl.

Dieses Gremium bereitet die Mitgliederversammlung des BDPK vor (Jahresabschluss, Bericht des Wirtschaftsprüfers, Geschäftsbericht und Satzungsänderungen) und diskutiert insbesondere Grundsatzfragen und Interessen der Landesverbände des BDPK, welche die Mitglieder des BDPK darstellen.

Auf Vorstandsebene werden die bayerischen Interessen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen durch den Vorsitzenden des VPKA Herrn Herbert-M. Pichler sowie Herrn Dr. Hamm eingebracht.

Im Rahmen der Geschäftsführertagungen besprechen die einzelnen Landesverbände zusammen mit dem Bundesverband die anstehenden Vorstandssitzungen und stimmen sich bei gegebenem Handlungsbedarf untereinander ab.

Schließlich gibt es eine neue Facharbeitsgruppe Privatkliniken § 30 GewO, an der Herr Strobach teilgenommen hat und die vor allem die Problematik Umsatzsteuerfreiheit für Privatkliniken zum Inhalt hatte.

## **Tarifgestaltung**

In 2016 konnten in nicht einfachen Verhandlungen sowohl mit ver.di, als auch mit dem Marburger Bund vertretbare Ergebnisse erzielt werden.

Der Tarifkommission gehören folgende Personen an: Frau Dr. Stenger und Herr Strobach von der Verbandsgeschäftsstelle, Herr Pichler seitens des Vorstands, Herr Kümmerle, m&i-Klinikgruppe Enzensberg; Herr Fetterle, Wolfartklinik; Herr Dr. Metzger, Maximilians Augenklinik; Herr RA Wernick, Augenklinik Herzog-Carl-Theodor; Herr RA Remscheid, als beratendes Mitglied; Herr Dr. Brenneis, Asklepios, als beratendes Mitglied sowie Herr Kottke, Sana Kliniken AG, als beratendes Mitglied.

Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt den Mitgliedern der Tarifkommission, die mit viel Kompetenz und Ausdauer im Interesse unserer Mitglieder hart aber fair verhandeln.

## **Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:**

Als „Stimme der Wirtschaft“ ist die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. – ein wichtiger Ansprechpartner für Politik und Medien in Bayern. Der VPKA ist Mitglied in dieser Interessensvereinigung. Die Vertretung im Ausschuss Sozialpolitik, im Ausschuss Gesundheitswirtschaft und im Ausschuss Tourismus erfolgt durch Herrn Scharl, die Vertretung im Ausschuss Rechtspolitik erfolgt durch Herrn Krotschek bzw. Herrn Kümmerle, jeweils vertreten durch die Geschäftsführer des VPKA. Zusätzlich finden anlassbezogene Gespräche mit der Geschäftsführung und dem 1. Vorsitzenden des VPKA statt.

Seit dem Jahr 2011 ist der Verband in der Arbeitsgemeinschaft „Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger“ (LARE) durch Herrn Martin Kraft – Hygienefachkraft vertreten. Auch unser weiteres Vorstandsmitglied Herr Dr. Claas Hohmann ist zwischenzeitlich in die LARE aufgenommen worden.

Auch im Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München nimmt ein Vertreter unseres Verbandes, Frau Maxi Beyer – Johannesbad Holding AG & Co. KG – die Verbandsinteressen wahr. Der Gesundheitsbeirat ist „ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens“. Darüber hinaus dient er der gegenseitigen Beratung seiner Mitglieder und der Koordination von Maßnahmen des Gesundheitswesens in der Landeshauptstadt München (Auszug aus der Geschäftsordnung).

Herr Stefan Scharl ist als Beisitzer im Vorstand von Health Care Bayern tätig und leitet dort auch den Arbeitskreis Gesundheitskommunikation. Ziel ist es, durch eine enge Vernetzung und eine strukturierte sektorenübergreifende Zusammenarbeit den Gesundheitsstandort Bayern zu stärken.

München, im Mai 2017

Geschäftsführung

Vorstand